Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir, im Post-Local
Eingang Plautzengasse № 358.

No. 75. Donnerstag, den 29. März 1838.

Von heute Donnerstag den 29. d. M. ab werden die neuen Pränumerations-Karten auf das Intelligenzblatt pro zweites Quartal c. ausgegeben. Montag, den 2. April c., wird das Intelligenz-Blatt nur gegen Vorzeigung der neuen Abonnements-Karte verabreicht werden.

Königl. Preuß. Intelligenz-Comtoir.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 26. März 1838.

Herr Kaufmann Ed. Dahlmann aus Stettin, Herr Gutsbesitzer Baron W. v. Paleske aus Spengawken, log. im engl. Hause. Herr Gutsbesitzer Englicht aus Miradan, Herr Bäcker Schulz aus Lauenburg, log. im Hotel d'Oliva. Herr Glasfabrikant Ludwig Graf aus Louisenthal, log. im Hotel de Leipzig.

AVERTISSEMENTS

1. Es haben der Handlungsdiener Philipp David Haushalter hieselbst und

seine verlobte Braut die Jungfrau Adeline Jacobsohn für ihre einzugehende Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes durch einen am 3. d. M. gerichtlich errichteten Vertrag ausgeschlossen.

Danzig, den 5. März 1838.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

2. Der Mühlenmeister Friedrich Glück zu Uroße und dessen Braut die Eleonore geborne Schwabe separirte Förster Grunow zu Kasub, haben durch den am 27. Februar c. geschlossenen Ehevertrag die Gemeinschaft der Güter sowohl hinsichts des Eingebrachten, als des Erwerbes, für die von ihnen einzugehende Ehe ausgeschlossen.

Schöneck, den 3. März 1838.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

3. Von dem unterzeichneten Gericht wird hiemit bekannt gemacht, daß die verehelichte Einwohner Louise Hebell verwittwet gewesene Falk, geborne Gersomke gegen ihren Ehemann Einwohner Christian Hebell zu Kamlau zur Rechtswohlthat der Vermögens-Absonderung auf Grund der §. §. 393. und 394. Tit. 1. Theil II. A. L.-R. verstattet worden ist.

Neustadt, den 13. März 1838.

Adl. Patrimonial-Gericht der Kamlauschen Güter.

Entbindungen.

4. Die heute früh 12½ Uhr erfolgte glückliche Entbindung seiner lieben Frau von einem gesunden Knaben, beehrt sich in Stelle besonderer Meldung, Freunden und Verwandten ganz ergebenst anzuzeigen. Hemenau,

Königsberg in Pr., den 26. März 1838. Regierungs-Secretair.

5. Heute Vormittag 11½ Uhr wurde meine liebe Frau von einem muntern Mädchen leicht und glücklich entbunden. Louis Botzon.

Danzig, den 27. März 1838.

Todesfälle.

7. In der Nacht vom 25. zum 26. März erfolgte der sanfte Tod unsrer geliebten Tante Christine Marie Luttermann zu Bohlschau, welches wir hiedurch mit inniger Betrübniß anzeigen. Die Hinterbliebenen.

8. Am 26. d. Mts. Abends 9 Uhr, starb meine geliebte Frau geb. Pibkorn, an der Auszehrung. Dieses zeige ich Freunden und Bekannten gehorsamst an.

C. W. Jahr.

Anzeigen

9. Die Leibrenten für die verflossenen drei Monate werden

Freitag den 30. März c. Vormittag um 10 Uhr im St. Elisabeth-Hospital ausgezahlt.

Danzig, den 29. März 1838.

Die Vorsteher der vereinigten Hospitäler zum Heil. Geist und St. Elisabeth.

Trojan. Behrend. A. T. v. Frantzius. Rosenmeyer.

10. Vor einiger Zeit ist ein seidener Regenschirm bei mir stehen geblieben; wer sich als Eigenthümer legitimirt, kann ihn gegen Erstattung der Insertionsgebühren in Empfang nehmen. W. L. Burau, Heil. Geistgasse № 780.

11. Bei meiner Abreise nach Berlin empfehle ich mich dem wohlwollenden Andenken meiner Gönner und Freunde und sage ihnen ein aufrichtiges herzliches Lebewohl. Heinrich Lessing.

12. Den 4. April geht ein Reisewagen nach Neu-Stettin ab, wo noch einige Reisegefährten oder leichtes Gepäck mitgenommen werden können. Das Nähere erfährt man Holzgasse № 37.

13. Das Bureau des hiesigen Landwehr-Bataillons ist von morgen ab: Fleischergasse № 138. und 139. Danzig, den 29. März 1838.

14. Das angenehm gelegene Gartenhaus in Langfuhr unter der Hypotheken-№ 6., nebst dem dabei gut erhaltenen Garten, ist für diesen Sommer zu vermiethen, oder auch auf billige Bedingungen zu verkaufen. Nähere Auskunft darüber ist im Hause Hundegasse № 252. zu erfragen.

15. Freitag, den 30. März Abends 7 Uhr, General-Versammlung in der Ressource, der freundschaftliche Verein. Gegenstand — Wahl neuer Mitglieder und Rechnungs-Decharge pro 1836—37. Die Vorsteher.

16. **Hydro-Oxygen-Gas-Mikroskop.**

Morgen, Freitag den 30. März wird die letzte Vorstellung gegeben.

K. Christeinicke, Optikus.

Vom 22. bis 26. März 1838 sind folgende Briefe retour gekommen:

1) Frenkel a Berlin. 2) Müller a Elbing. 3) Baaz a Königsberg. 4) Hochkutsch a Rückerti. 5) Graff a Treptow. 6) Henning a Neustadt. 7) Knuth, 8) Herzog a Pr. Stargardt. 9) Mühling a Viersen. 10) Mickesch a Marienwerder. 11) Wendisch a Wuttke. 12) Axt a Golmkau. 13) Berns a Bilawken. 14) Rösalkowicz a Schwetz. 15) Blankenhorn a Weichselmünde.

Königl. Preuß. Ober-Post-Amt.

Vermiethungen.

17. Heil. Geistgasse № 760. ist eine meublirte Stube an einzelne Personen zu vermiethen.

18. In Herrmannshof (frühere Hoffmannsche Garten) in Langfuhr ist der Saal, Vor- und Nebenstube, nebst eigner Küche, zum Sommer zu vermiethen. Das Nähere bei Katsch, Hundegasse № 315.

19. Ein Wohnhaus mit 4 Zimmern, Boden rc. und eigner Thür, in der Hundegasse, ist zu vermiethen und den 1. Mai a. c. zu beziehen. Näheres hierüber Langgasse № 395.

20. Heil. Geistg. 757. ist eine Stube nebst Cabinet mit Meubeln zu vermiethen.

21. 2ten Damm 1277. ist ein meublirter Saal u. Bedientenstube zu vermiethen.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

22. **Kauscher** Muskat und Franzwein wird billig verkauft in der Weinhandlung von A. Kraske Wwe, Langgasse № 368.

23. Eine eichene Mangel steht Poggenpfuhl № 204. zum Verkauf.

24. **Unschädlichkeits-Liqueur** die versiegelte Flasche zu 10 Sgr, wie auch in jeder beliebigen Quantität, empfiehlt ergebenst die Liqueur-Fabrik, Heil. Geistgasse № 1006.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

(Nothwendiger Verkauf.)

25. Das zur Kaufmann Johann Jacob Stürmerschen Concurs-Masse gehörige, in der Schmiedegasse hieselbst unter der Servis- № 103. und № 29. des Hypothekenbuchs gelegene Grundstück, abgeschätzt auf 921 Rthlr. 23 Sgr. 4 Pf., zufolge der nebst Hypothekenscheine nnd Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

den 29. Mai 1838

in oder vor dem Artushofe verkauft werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht zu Danzig.

(Nothwendiger Verkauf.)

26. Das dem Bürger Johann Gottfried Raabe und dessen Ehefrau Wilhelmine geb. Borchart zugehörige, auf dem Rambau unter der Servis-№ 794. und № 54. des Hypothekenbuchs gelegene Grundstück, abgeschätzt auf 933 Rthlr. 19 Sgr. 10 Pf., zufolge der nebst Hypothekenscheine und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

den 29. Mai 1838

in oder vor dem Artushofe verkauft werden.

Königl. Land- und Stadtgericht zu Danzig.

Sachen zu verkaufen außerhalb Danzig.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

(Nothwendiger Verkauf.)

27. Der den Erben der Wittwe Anna Christine Schönhoff, geb. Mandelkau zugehörige, in dem Werderschen Dorfe Weßlinke sub № 18. des Hypothekenbuchs gelegene Hof, in 18 Morgen culmisch Land nebst Wohn- und Wirthschafts-Gebäuden bestehend, abgeschätzt auf 770 Rthl. 5 Sgr., zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

den 27. Juni 1838

an hiesiger Gerichtsstelle verkauft werden.

Zugleich wird der Mitbesitzer des Grundstücks Schuhmachergesell Johann George Schönhoff, dessen Aufenthalt unbekannt ist, zu diesem Termine Behufs Wahrnehmung seiner Gerechtsame vorgeladen.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht zu Danzig.

(Nothwendiger Verkauf.)

28. Das dem Riemermeister Daniel Rogge zugehörige, in der Vorstadt St. Albrecht sub № 26. des Hypothekenbuchs gelegene Grundstück, abgeschätzt auf 313 Rthl. 25 Sgr., zufolge der nebst Hypothekenscheine und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

den 28. April 1838

an hiesiger Gerichtsstelle verkauft werden.

Königl. Land- und Stadt-Gericht zu Danzig.

(Nothwendiger Verkauf.)

29. Die der Wittwe Schlieter geb. Hinz und den Erben ihres verstorbenen Ehemannes, Schuhmachermeister Schlieter, zugehörige Grundstücke Litt. A. XI. 201. und A. I. 415., abgeschätzt resp. auf 268 Rthl. 23 Sgr. 9 Pf., und 774 Rthl. 12 Sgr. 1 Pf., sollen in dem im Stadtgericht auf

den 30. Juni c. Vormittags um 11 Uhr

vor dem Deputirten Herrn Kreis-Justiz-Rath Skopnik anberaumten Termin an den Meistbietenden verkauft werden.

Die Taxen und die neuesten Hypothekenscheine können in der Stadtgerichts-Registratur eingesehen werden.

Elbing, den 18. Februar 1838.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Edictal-Citationen

30. Auf den Antrag der Maria Rehberg geb. Kriehn wird der Ehemann derselben Leinweber Johann Rehberg, welcher sich im Jahre 1823 von hier entfernt und seit dieser Zeit keine Nachricht von seinem Aufenthalt gegeben hat, zur Einlas-

sung auf die wider ihn wegen böslicher Verlassung angestellte Ehescheidungs-Klage zum Termin

den 30. Juni c. Vormittags 11 Uhr

vor dem Deputirten Herrn Kreis-Justiz-Rath Skopnik hiedurch öffentlich und unter der Verwarnung vorgeladen, daß im Fall seines Ausbleibens die bösliche Verlassung seiner Ehefrau in contumaciam für dargethan angenommen, seine Ehe durch Erkenntniß getrennt und er für den allein schuldigen Theil erklärt und in die Ehescheidungsstrafe verurtheilt werden wird.

Elbing, den 10. Februar 1838.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

31. Auf den Antrag der Verwandten und Erben folgender abwesenden und verschollenen Personen:

1. Des Michael Zimmermann aus Neuendorf, welcher im Jahre 1807 von Königsberg als Matrose zur See gegangen und dessen Vermögen mit circa 93 Rthlr sich im Depositorio befindet,
2. des Johann Oehmsen aus Reinland, welcher im Jahre 1808 von Danzig zur See gegangen und dessen Vermögen mit 131 Rthlr 7 Sgr. auf dem Grundstück Reinland № 25. eingetragen steht,
3. des Johann Gottlieb Kratz aus Neuteich, der im Jahre 1808 mit den französischen Truppen nach Frankreich gegangen und für den sich circa 10 Rthlr im Depositorio befinden,

4,5. der Gebrüder Cornelius und Paul Epp aus Schöneberg, von denen Ersterer im Jahre 1822, Letzterer im Jahre 1809 von Danzig zur See gegangen und deren Vermögen mit circa 42 Rthlr für jeden, sich im Depositorio befindet,

werden dieselben und deren etwa zurückgelassene unbekannten Erben und Erbnehmer hiedurch vorgeladen, sich binnen neun Monaten und spätestens in dem auf

den 30. Juni 1838

hieselbst an ordentlicher Gerichtsstelle anberaumten Termine zu melden und weitere Anweisung, ausbleibendenfalls aber zu gewärtigen: daß sie für todt erklärt und ihr Vermögen ihren legitimirten hiesigen Erben zugesprochen und ausgeantwortet werden wird.

Tiegenhoff, den 20. August 1837.

Königlich Preußisches Land- und Stadtgericht.

32. Zur Anmeldung der Ansprüche an die Johann v. Gowinskische erbschaftliche Liquidationsmasse wird ein abermaliger Termin auf den 28. April 1838 Vormittags um 11 Uhr vor dem Deputirten Herrn Oberlandes-Gerichts-Referendarius Henning im hiesigen Oberlandesgerichts-Gebäude anberaumt, zu welchem die dem Namen und ihrem Aufenthalte nach unbekannten Erben:

a. des zu Neustadt in Westpreußen im Jahre 1790 verstorbenen Arbeitsmannes Adalbert Struck und seiner ebenfalls bereits verstorbenen Ehefrau Marianna Gowinska,

b. der zu Strzebielino bei Neustadt in Westpreußen verstorbenen Marianna v. Sychowska geb. v. Chmielewska,
c. des am 17. Juni 1837 in Krissau bei Carthaus verstorbenen Anton v. Sychowski,
d. der zu Poliebno bei Neustadt in Westpreußen verstorbenen Anna v. Gens geb. v. Sychowska,
e. des zu Tempcz bei Neustadt in Westpreußen verstorbenen Jacob v. Lewinski
f. des ebendaselbst verstorbenen Jacob v. Poblocki,
g. der zu Nobakowo bei Neustadt in Westpreußen verstorbenen Wittwe Floriane v. Gowinska geb. v. Wyßecka,
h. des ebendaselbst verstorbenen Anton Schmidt,
i. des zu Neustadt in Westpreußen verstorbenen Land- und Stadtrichter Freitag,
k. des in Damerkau bei Neustadt in Westpreußen verstorbenen Woyciech v. Tempski,

ferner folgende ihrem Aufenthalte nach unbekannte Personen:

l. der Probst Johann Sychowski,
m. die Therese v. Woyciechowska geb. v. Sychowska unter der Verwarnung vorgeladen werden, daß sie, wenn sie ungehorsam ausbleiben, aller ihrer etwanigen Vorrechte werden für verlustig erklärt und mit ihren Ansprüchen an dasjenige werden verwiesen werden, was nach Befriedigung der Gläubiger, die sich melden, etwa übrig bleiben möchte.

Zu Mandatarien werden die Justiz-Commissarien Dechend, John und Schmidt in Vorschlag gebracht.

Marienwerder, den 18. Dezember 1837.

Civil-Senat des Königl. Preuß. Oberlandesgerichts.

33. Von dem Königl. Stadtgericht zu Elbing werden alle Diejenigen, welche an das verloren gegangene Hypotheken-Instrument, über die, auf dem Grundstücke Möskenberg C. XIII. 22., für die drei Geschwister Jacob, Johann und Florentine Wedekind eingetragenen 259 Rthl. 6 Sgr. 4 Pf. mütterliche Erbgelder, nämlich das Duplum des Wedekindschen Erbrezesses vom 13. September 1797 et confirmatum den 10. November ejusdem anni und Recognitionsschein vom 13. August 1804, und an diese Post der 259 Rthl. 6 Sgr 4 Pf. selbst, als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefs-Inhaber, Ansprüche zu machen vermeinen, zum Termin den 21. April 1838 Vormittags 10 Uhr vor dem Deputirten Herrn Kreis-Justiz-Rath Skopnick unter der Verwarnung vorgeladen, daß die Ausbleibenden mit ihren etwanigen Ansprüchen an dieses Document und die Forderung der 259 Rthl. 6 Sgr. 4 Pf. werden präcludirt, ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt und das Document wird für amortisirt erklärt werden.

Elbing, den 1. Dezember 1837.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Am Sonntage den 18. März sind in nachbenannten Kirchen zum ersten Male aufgeboten:

St. Johann. Der Bürger und Kaufmann Herr Carl Heinrich Nickel und Fräulein Amalie Heinriette v. Bergen aus Königsberg.

Der Kornkapitain Joh. Sal. Schmidt, Wittwer, und Jgfr. Justina Emilie Muschitzka.

St. Barthölomäi. Der Aufseher an der Königl. Straf- und Besserungs-Anstalt zu Spandau Christian Gottlieb Nauter mit Frau Maria Dorothea Finck geb. Noack.

Anzahl der Gebornen, Copulirten und Gestorbenen.

Vom 11. bis 18. März 1838

wurden in sämmtlichen Kirchsprengeln 21 geboren, 3 Paar copulirt, 28 Personen begraben.

Wechsel- und Geld-Cours.

Danzig, den 27. März 1838.

	Briefe. Silbrgr.	Geld. Silbrgr.
London, Sicht . . .	—	—
— 3 Monat . . .	—	—
Hamburg, Sicht . . .	—	—
— 10 Wochen	45¼	—
Amsterdam, Sicht . .	—	—
— 70 Tage . .	102	—
Berlin, 8 Tage . . .	—	—
— 2 Monat . .	99¼	—
Paris, 3 Monat . .	—	—
Warschau, 8 Tage . .	—	—
— 2 Monat	—	—

	ausgeb. Sgr.	begehrt. Sgr.
Friedrichsd'or	171	—
Augustd'or	170	—
Ducaten, neue . . .	97	—
dito alte . .	97	—
Kassen-Anweis. Rtl.	100	100